

2100-0382

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
LAbg. Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 29. Jänner 2026

SELBSTÄNDIGER ANTRAG

der Landtagsabgeordneten Markus Wiesler, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Sicherung der wohnortnahen Nahversorgung im Burgenland, Sofortmaßnahmen gegen das Nahversorger-Sterben“

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom betreffend „Sicherung der wohnortnahen Nahversorgung im Burgenland, Sofortmaßnahmen gegen das Nahversorger-Sterben“

Die Nahversorgung ist ein Grundpfeiler gleichwertiger Lebensverhältnisse im Burgenland. In vielen Gemeinden steht die wohnortnahe Versorgung jedoch unter massivem Druck: Schließungen infolge steigender Betriebs- und Energiekosten sowie hohe Investitionskosten bei Übernahmen bzw. Neueröffnungen ohne entsprechende Starthilfe verschärfen die Situation spürbar.

Gerade ältere Menschen, Familien ohne Zweitauto sowie nicht mobile Einwohner sind auf erreichbare Einkaufsmöglichkeiten angewiesen. Wer einen Nahversorger verliert, verliert nicht nur ein Geschäft, sondern ein Stück Alltagssicherheit, Selbstständigkeit und Lebensqualität.

Das Burgenland braucht daher eine klare Strategie, die nicht erst reagiert, wenn der letzte Nahversorger zusperrt, sondern rechtzeitig Lösungen schafft.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen zu setzen:

- eine allgemeine Landesförderung als Starthilfe bei Übernahmen vorzusehen, auch ohne zusätzliche Richtlinien,
- ein landeseigenes Nahversorgungs-Förderprogramm auszubauen bzw. neu aufzusetzen, das gezielt kleine und kleinste Betriebe (Greissler, Nah&Frisch, Dorfläden, Mischwarenhandel) im ländlichen Raum unterstützt, insbesondere bei:
 - Modernisierung und Umbau,
 - Betriebsausstattung und Kühltechnik,
 - Digitalisierung und Selbstbedienungs-Lösungen,
 - Energiekosten.

Es wird ersucht, diesen Antrag dem Wirtschaftsausschuss zuzuweisen.